

Delfer Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis viertel-
jährlich 60 Pf.,
durch die Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donnerstag
Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die gespaltene
Zeile 10 Pf.

Redakteur: Hugo Ludwig.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 4.

Dels, den 26. Januar 1900.

38. Jahrg.

Am t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

Nr. 48. Dels, den 24. Januar 1900.

Es ist mir wiederholt aufgefallen, daß einzelne Jagd-
besitzer und Jagdpächter des Kreises, welche auf ihrem
Jagdgelände zur Vertilgung von Raubzeug Gift aus-
zulegen beabsichtigen, vorher lediglich eine **von ihnen
selbst ausgehende** entsprechende Bekanntmachung er-
lassen. Ich nehme hieraus Veranlassung darauf hinzu-
weisen, daß vor der Auslegung von Gift stets die
Genehmigung des zuständigen Amtsvorstehers ein-
zuholen ist. Dieser Polizeibeamte (und nicht der Jagd-
berechtigte) hat alsdann die Bekanntmachung zu erlassen,
welche neben der durchaus erwünschten Aufnahme in den
hiesigen Tageszeitungen jedenfalls auch im Kreisblatt zu
erfolgen hat.

Nr. 49. Dels, den 14. Januar 1900.

Die Revision der Militärstammrollen betr.

Nachstehend bringe ich die Termine, an denen die
Revision der Militärstammrollen stattfinden wird, zur
Kenntniß der Magistrate, Gutsvorsteher und Gemeinde-
vorstände des Kreises mit dem Bemerken, daß die Stamm-
rollenführer nachstehende Listen zc. vorzulegen haben:

1. die Stammrollen pro 1900, 1899, 1898 und 1897,
sowie die Rentantenlisten und die dazu gehörigen
Geburtslisten,
2. die Geburtszeugnisse der im Jahre 1880 auswärtig
geborenen Militärpflichtigen,
3. die Loosungsscheine der im Jahre 1879 und früher
geborenen Militärpflichtigen,
4. die Benachrichtigungen über die vorgekommenen
Sterbefälle der im Jahre 1880 und später ge-
borenen Personen männlichen Geschlechts.

In Betreff der Anfertigung bemerke ich Folgendes:
In die Stammrolle für das Jahr 1900 sind die im
Jahre 1880 geborenen Militärpflichtigen, in die Stamm-
rolle pro 1899 die im Jahre 1879 und in die Stamm-
rolle pro 1898 die im Jahre 1878 geborenen Personen
einzutragen. Die Eintragung der Namen in jede Stamm-
rolle hat alphabetisch zu erfolgen.

Hinter dem letzten Namen muß genügender Raum
zu Nachtragungen frei bleiben. Die **Namen** sind mit
lateinischer Schrift, die sämtlichen Vornamen darunter
deutsch zu schreiben. Der **Rufname** ist zu unterstreichen.
Die Rubriken 1—10 der Stammrolle sind vollständig

auszufüllen. In Colonne 4 ist Tag, Monat, Jahr, Ort
und Kreis der Geburt einzutragen.

Der Geburtsmonat ist nicht durch eine Ziffer an-
zugeben, sondern mit **Buchstaben** deutlich zu schreiben.
In Colonne 5 sind die Namen der Eltern vollständig an-
zugeben, auch wenn diese schon gestorben sind. Ebenso
ist der Stand des Vaters immer mit zu vermerken. Wenn
der betreffende Militärpflichtige pferdekundig ist, so ist in
Colonne 8 unter der Angabe des Standes „pf“ zu
schreiben. In Colonne 10 ist das Wort „ja“ ein-
zutragen, sofern sich der betreffende Mann im Orte zur
Stammrolle gemeldet hat. Hat er sich auswärtig gemeldet
und ist dies durch Bescheinigung festgestellt oder sonst
zweifellos, so ist ebenfalls das Wort „ja“ einzutragen,
der Ort, wo er sich gemeldet hat, aber darüber zu ver-
merken. Ist es nicht bekannt, ob sich ein Militärpflichtiger
gemeldet hat, so ist das Wort „nein“ einzutragen.

Die bisher von den Gemeindevorständen erlassenen
Anfragen an andere Behörden über die Aufnahme
Militärpflichtiger in die Stammrolle sind nicht mehr er-
forderlich. Etwaige Bestrafungen sind hinter das Wort
„Bemerkungen“ zu verzeichnen. Nähere Anleitung über
die Art und Weise der Eintragungen in die Stammrolle
geben die in meiner Kreisblattverfügung vom 1. Februar 1887
enthaltenen 3 Probe-Eintragungen.

Die Revisionen der Stammrollen findet an den
nachstehenden Tagen Vormittags von 9—12 Uhr und
Nachmittags von 3—6 Uhr statt in der Reihenfolge der
angegebenen Ortschaften.

Montag, den 29. Januar cr., Vormittags

Carlsburg, Döberle, Gutwohne, Zentwiz, Oppeln und
Neugarten, Jacksbönnau, Jäntschdorf, Stampen, Kurzwiz,
Tschertwiz, Schwundnig, Schiderwiz, Rotherinne, Bart-
kerey, Strehlitz.

Nachmittags

Spahlitz, Würtemberg, Kritsch, Ludwigsdorf, Schwierse,
Grompusch, Cronendorf, Nieder-Schmollen, Ober-Schmollen,
Leuchten, Bohrau, Netsche, Schmarke.

Dienstag, den 30. Januar cr., Vormittags

Nathe, Dammer, Bogschütz, Zucklau, Briesse, Spönigern,
Neubaus, Neuborj b./S., Dorf Juliusburg, Stadt
Juliusburg.

Nachmittags

Groß-Elguth, Groß-Zöllnig, Klein-Zöllnig, Batschke, Cunzendorf, Weidenbach, Neudorf b./B., Postelwitz, Ziegelhof, Pontwitz und Gut Eichenhof.

Mittwoch, den 31. Januar cr.,

Vormittags

Kaltvorwerk, Klein-Elguth, Neu-Elguth, Sadewitz, Vielguth, Neu-Schmollen, Klein-, Mittel-, Ober- und Nieder-Mühlatschütz, Fürsten-Elguth, Wilhelminenort.

Nachmittags

Vorstadt Bernstadt, Vogelgesang, Langenhof, Laubitz, Zantoch, Dominium Hundsfeld, Stadt Hundsfeld.

Donnerstag, den 1. Februar cr.,

Vormittags

Bußelwitz, Wiesege, Neuhof b./B., Allerheiligen, Grüttenberg, Schmoltzschütz, Korschütz, Schützendorf, taraschen, Nieder- und Ober-Pricken, Lampersdorf.

Nachmittags

Jessel, Alt-Elguth, Buchwald, Wabnitz, Naake, Neu-Vorwerk, Woitsdorf, Pangau, Galbitz, Reesewitz, Ulbersdorf.

Freitag, den 2. Februar cr.,

Vormittags

Gimmel, Stronn, Nieder-Mühlwitz, Ober-Mühlwitz, Schönau, Ostrowine, Sechsfiefern, Groß-Graben, Grüneiche, Weissensee, Buckowinke, Maliers.

Nachmittags

Naake, Medlitz, Neuhof b./B., Fischawe, Peufe, Stein, Dobrischau, Voischwitz, Eichgrund, Wirtau, Sacrau, Groß- und Klein-Weigelsdorf.

Sonnabend, den 3. Februar cr.,

Vormittags

Langewiese, Wildschütz, Dörndorf, Schleibitz, Klein-Peterwitz, Süßwinkel, Klein-Dels, Görlitz, Bühlau, Cunersdorf, Sibyllenort, Domatschine.

Nachmittags

Schloß Dels, Stadt Bernstadt, Stadt Dels.

Nr. 50.

Dels, den 25. Januar 1900.

Die Maul- und Klauenseuche ist

im Kreise Dels

ausgebrochen: im Gemeindebezirk Lampersdorf und auf Vorwerk Gruben-Schäferei (Vielguth); über die genannten Bezirke werden die in meiner Kreisblatt-Verfügung vom 18. Januar v. Js. (Kreisblatt Seite 9/10) bekannt gegebenen Sperrmaßregeln verhängt;

erloschen: in Groß-Weigelsdorf und Grüttenberg, für diese Ortschaften werden die Sperrmaßregeln aufgehoben;

in anderen Kreisen

ausgebrochen: auf Vorwerk Granowe, Kreis Groß-Wartenberg und in Priestelwitz, Kreis Trebnitz;

erloschen: in den Gemeindebezirken Grunwitz und Münchwitz, Gutsbezirken Bralin und Schloß-Wartenberg, Guts- und Gemeindebezirken Buckowine, Cajentin und Trembatschau, Kreis Groß-Wartenberg, in Groß-Dupine und Säzendorf, Kreis Ohlau und in Bogarell, Kreis Brieg.

Nr. 51.

Dels, den 22. Januar 1900.

Zur Verhütung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche hat der Königliche Herr Landrath zu Brieg den Auftrieb von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen auf den am 13. Februar d. Js. in Brieg anstehenden Viehmarkt untersagt.

Nr. 52.

Dels, den 24. Januar 1900.

Gefechtschießen mit scharfen Patronen.

Das 2. Schlesische Jäger-Bataillon Nr. 6 wird am Mittwoch, den 31. d. Mts., in der Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags in dem Gelände Bogschütz-Zucklau ein gefechtsmäßiges Gruppenschießen mit scharfen Patronen abhalten.

Die Schußrichtung wird in der Richtung Mühle am Südostausgang von Bogschütz gegen den Zucklauer Wald genommen werden.

Das gefährdete Gelände wird rechtzeitig durch Sicherheitsposten abgesperrt werden.

Die beteiligten Herren Guts- und Gemeindevorsteher erlaube ich, Vorstehendes in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, und den Einwohnern mitzutheilen, daß den Weisungen der aufgestellten Sicherheitsposten unbedingt Folge zu leisten ist.

Nr. 53.

Dels, den 19. Januar 1900.

Auf Grund des § 6 des Statuts der National-Invaliden-Stiftung des Kreises Dels vom Jahre 1876 hat die Kreiscommission nachgenannten Invaliden resp. Hinterbliebenen von Invaliden folgende Unterstützungen aus den Zinsen des Stiftungscapitals bewilligt.

Rassendiener a. D. Robert Pauling,	Dels	10 M.
Tischler Ernst Späthe,	"	15 "
Wittwe Karl Neumann,	"	15 "
Arbeiter Wilhelm Kollwe,	"	15 "
Wittwe Johanna Gerstenberg,	"	10 "
Schneidermeister Karl Kaleske,	"	12 "
Wittwe Karl Charlotte,	"	10 "
" Dorothea Penkel,	"	10 "
" Helena Röther,	"	12 "
Arbeiter Hermann Eberle,	"	12 "
Wittwe Franziska Zeidler,	"	12 "
" Christiane Schneider,	"	15 "
" Pauline Meyer,	"	15 "
" Louise Malich,	"	15 "
" Heingelmann, Bernstadt	"	15 "
Arbeiter Ernst Gitschel, Bernstadt	"	12 "
Wittwe Bertha Kewelke, Weißen (Sachsen)	"	10 "
Invalide Karl Blase, Galbitz	"	15 "
Wittwe Caroline Scholz, Galbitz	"	15 "
Wittwe Caroline Marschlich, Groß-Elguth	"	10 "
Wilhelm Hillmann, Zantoch	"	15 "
August Standke, Zantoch	"	15 "
Schmied Eduard Kotschate, Leuchten	"	15 "
Wittwe Johanna Scholz, Wabnitz	"	15 "
Stellenföhrer Karl Zerchel, Korschütz	"	10 "
Wittwe Naake, Hönigern	"	15 "

Die Beträge der bewilligten Unterstützungen werden den vorstehend genannten Personen durch Postanweisung von der hiesigen Kreiscommunal-kasse zugehen.

Nr. 54.

Dels, den 23. Januar 1900.

Die Lieferung der Fourage für die Pferde der in Dels, Bernstadt, Ober-Schmollen, Klein-Peterwitz und Pontwitz stationirten Gendarmen, sowie für die Pferde der durch den Kreis Dels marschirenden Gendarmen und Gendarmen-Offiziere soll auf die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 an den Miethbestordernden veräußert werden.

Zu diesem Zwecke habe ich auf
Montag, den 12. Februar d. Js.,
Vormittags 10 Uhr,

in meinem Amtszustande einen Termin anberaumt, zu welchem ich die Lieferungsunternehmer mit dem Bemerken einlade, daß die Lieferungsbedingungen vorher bei mir eingesehen werden können.

Nr. 55. Berlin, den 19. Dezember 1899.

Bei der Auslieferung von Verbrechern an fremde Staaten werden im Verlaufe der diplomatischen Verhandlungen in der Regel nähere Angaben über den in Aussicht genommenen Zeitpunkt der Uebergabe des Auszuliefernden erfordert. In letzter Zeit ist es vorgekommen, daß in den bezüglichlichen Anzeigen weder die Abfahrts- noch die Ankunftszeiten für die zu benutzenden Zugverbindungen nach dem Reichscursbuche zutreffend angegeben waren. Die Richtigstellung dieser Mängel hat — abgesehen von den Weiterungen und Kosten, welche durch die alsdann nöthig werdenden telegraphischen Rückfragen erwachsen — in einem Einzelfalle sogar eine Verzögerung der Auslieferung zur Folge gehabt. Ein solcher Anlaß zu berechtigten Beschwerden der Betheiligten muß unter allen Umständen vermieden werden.

Ich ersuche daher, bei den in Frage stehenden, nach Tag, Stunde und Minute in Uebereinstimmung mit dem Reichscursbuche zu machenden Zeitangaben die größte Sorgfalt und Genauigkeit zu beobachten, auch den nachgeordneten Behörden eine gleiche Behandlung der in Betracht kommenden Fälle zur Pflicht zu machen.

Im Uebrigen will ich noch darauf hinweisen, daß in denjenigen Fällen, in denen aus irgend welchem Anlaß **nach erfolgter Anzeige** des Uebergabetermins etwa eine Verschiebung des Zeitpunktes der Uebergabe nothwendig wird, die Empfänger der ersten Anzeige selbstverständlich hiervon unverzüglich zu unterrichten sind.

Der Minister des Innern.

S. A.: gez. von Bischoffshausen.

Dels, den 22. Januar 1900.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden.

Nr. 56.

Dels, den 22. Januar 1900.

Personal-Chronik.

Bestätigt: Der Wirthschafts-Inspektor Werner zu Görlitz zum stellvertretenden Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Görlitz.

Der Königliche Landrath.

Graf Kospoth.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dels, den 23. Januar 1900.

Bekanntmachung.

Bei dem Kaiserlichen Commando der Schiffsjungen-Abtheilung ist wieder eine größere Zahl von Anmeldungen erwünscht.

Es können sich daher junge Leute im Alter von 16 – 18 Jahren, welche Lust haben, bei der Schiffsjungen-Abtheilung einzutreten, an jedem Wochentage möglichst bis 9 Uhr Vormittags unter Vorlage eines Geburtszeugnisses im diesseitigen Geschäftszimmer, Rathhaus, Zimmer 26 melden.

Dieselben müssen jedoch **mindestens** eine Größe von 1,47 m und einen Brustumfang von 73 cm haben.

Königliches Bezirks-Commando.

von Kessel,

Oberstleutnant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Sacrau, den 17. Januar 1900.

Zur Vertilgung des Raubzeuges werden auf dem Jagdterrain Sacrau – Hundsfeld bis 30. Juli cr. Giftbrocken ausgelegt werden.

Der Amtsvorsteher.

C. Schröter.

Schwierse, den 22. Januar 1900.

Bekanntmachung.

Auf dem Jagdgelände des Herrn Scupin, Groß-Elguth, ist zur Vertilgung von Raubzeug Gift gelegt.

Der Amtsvorsteher.

von der Verswordt.

Schmoltschütz, den 17. Januar 1900.

In den Revieren Bessel, Wiesegrade und Schmoltschütz werden bis Ende Mai von jetzt ab Giftbrocken gegen Raubzeug ausgelegt.

Der Amtsvorsteher.

von Brittwitz.

Groß-Wartenberg, den 24. Januar 1900.

Betrifft Verbot des Handels mit Schweinen im Umherziehen im Kreise Groß-Wartenberg.

Das Verbot des Handels mit Schweinen im Umherziehen im Kreise Groß-Wartenberg vom 12. Juni 1899 (Kreisblatt pro 1899 Seite 349) wird auf Grund der unter dem 21. Januar d. Js. erteilten Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau bis einschließlich den 31. März d. Js. verlängert.

Graf Dönhoff.

Groß-Wartenberg, den 9. Januar 1900.

Stechbriefserledigung.

Stechbrief gegen die Arbeiterin Anna Fröhlich aus Groß-Friedrichs-Labor vom 14. Dezember 1899 erledigt.

Der Amtsanwalt.

Beilage zu Nr. 4 des Oelzer Kreisblattes.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienste in der evangelischen Schlosskirche zu Oels.

Am 4. Sonntage nach Epiphania.

(Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs.)

*) Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pastor prim. Köhler aus Sulau (Probepredigt).

Nachmittagsgottesdienst 1 1/2 Uhr fällt aus.

*) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Beichte 1/2 9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

In der Propst-Kirche:

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Sonnabend, den 27. Januar, Vormittags 10 1/2 Uhr, Militär-Gottesdienst:

Herr Superintendent Ueberschär.

Wochengottesdienst:

Donnerstag, den 1. Februar 1900, früh 8 1/2 Uhr: Herr Subdiakon Schmidt.

Amtswoche: Herr Superintendent Ueberschär.

*) Collette für eine bedürftige Gemeinde der Provinz.

Eine Bäckerei

in der besten Lage des Ortes ist entweder sofort oder vom 1. April cr. ab preismäßig zu verpachten Geeignete Personen, die hierauf reflektiren und im Besitz eines mäßigen Betriebskapitals sind, mögen sich baldigst melden beim Gasthofbesitzer Josef Fleber, Zeltzsch, Kreis Ohlau.

Steuer-Quittungsbücher

à Stück 20 Pf., sind in der A. Ludwig'schen Hofbuchdruckerei in Oels vorrätig.

Auf dem Revier Klein-Graben sind Giftbrocken gelegt.

Zur Vergiftung von Raubzeug werden in den Monaten Januar bis Mai Giftbrocken auf der Feldmark Pontwik ausgelegt und wird vor Aufnahme von Fallwild gewarnt.
Pontwik, den 21. Januar 1900.

Der Amtsvorsteher.
Praetorius.



Bierverlag Ring 29

empfehlte alle Sorten Kannen-, Krug- und Flaschenbier,

stets frisch, zu civilen Preisen;

das wohlschmeckende, nahrhafte

Pfeifferhofbier

auch in Gebinden.

Jenner.

Bockbier in Flaschen.

Marktpreis der Stadt Oels

vom 20. Januar 1900.

Weizen, gelb	14	60	14	—	13	60
Roggen	13	40	12	80	12	40
Gerste	13	50	12	50	12	—
Hafer	11	90	11	40	11	—
Erbsen	22	—	—	—	18	—
Kartoffeln	4	—	—	—	8	—
Heu	5	30	—	—	4	70
Stroh 100 Kilogramm	3	60	—	—	3	20

